

Kopf und Herz

OdAinfos Oktober 2015

OdA Gesundheit und Soziales Graubünden

Grundbildungen

- Berufsmeisterschaft FaGe – Team Graubünden
- Honorare für Experteneinsätze erhöht
- FaBe: Leitfaden für Arbeits- und Projektdokumentation
- FaGe: Neue Bildungsverordnung per 2017
- Lehrbeginn Generation 15

Höhere Berufsbildung

- Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und –betreuung

Nationale Entwicklungen

- Zukunft Hauswirtschaft Spitex: Studie Hochschule Luzern
- Einstufung verschiedener Gesundheits- und Sozialberufe im «NQR»

Geschäftsstelle

- 10 Jahre OdA G+S Graubünden

Agenda

- Veranstaltungen Oktober bis Dezember 2015
- Infoveranstaltung Vorbereitungslehrgang BP Langzeitpflege
- Schulung PkOrg
- Symposium 2015 «Berufsbildungsprofis – die (un)heimlichen Erzieher»

Grundbildungen

Berufsmeisterschaft FaGe – Team Graubünden



Hinten von links: Lorena Oswald (Spitex Oberengadin), Flurin Karth (Spital Davos), Milena Zindel (Kantonsspital GR), Jana Schumacher (Psych. Dienste GR), Livia Benesch (Spitex Imboden) Vorne von links: Madlaina Vincenti (Spital Oberengadin) und Irina Tuor (Kantonsspital GR). Nicht auf dem Bild: Anna Crastan (Kantonsspital GR)

7 Fachfrauen und 1 Fachmann Gesundheit aus unterschiedlichen Versorgungsbereichen bilden das Team Graubünden. Sie sind im August 2015 ins Bündner Selektionsverfahren, welches aus drei Trainings besteht, gestartet. Am 11. September 2015 absolvierte das achtköpfige Team und die Gruppe der Coaches das erste Training. Ende Oktober findet das zweite Training statt, an dem die Kandidaten erstmals mit Schauspielern als Simulationskunden konfrontiert sind. Reservieren Sie sich den 30. November 2015: Zum Training 3 sind Besucher willkommen und erwünscht! Erst eine Kulisse mit Zuschauer/innen ermöglicht den Kandidaten eine Wettbewerbssituation, die den Schweizermeisterschaften FaGe gleicht.

Weitere Informationen und Neuigkeiten nach den jeweiligen Trainings finden Sie unter: [oda-gr.ch/FaGe/Berufsmeisterschaften FaGe](http://oda-gr.ch/FaGe/Berufsmeisterschaften_FaGe).

Honorare für Experteneinsätze erhöht

Die Bündner Regierung hat auf das Qualifikationsverfahren 2015 hin die Erhöhung der Entschädigungsansätze für Prüfungsexpertinnen und –experten (PEX) aller Branchen um 60 Prozent beschlossen. Dieser erfreuliche Umstand bedeutet:

	bisher	ab 2015
Entschädigung pro Stunde	25.00	40.00
Entschädigung pro Tag	200.00	320.00

FaBe: Leitfaden für Arbeits- und Projektdokumentation

Die Bildungsverordnung Fachfrau / Fachmann Betreuung legt fest, dass Lernende eine Lerndokumentation führen. Savoiresocial hat entsprechende Ausbildungsinstrumente entwickelt, diese ins offizielle Ausbildungshandbuch integriert und empfiehlt sie den Lehrbetrieben zur Anwendung. Die Oda G+S Graubünden schliesst sich der Empfehlung von Savoiresocial an.

Sowohl Lernende wie auch Berufsbildende berichten von sehr unterschiedlicher Umsetzung der Lerndokumentation in Bündner Lehrbetrieben. Konkrete Ausbildungstätigkeit ist immer geprägt von den betrieblichen Gegebenheiten. Das soll unbedingt so sein. Die bestehenden Unterschiede führen unter den Beteiligten aber zu wenig konstruktiven Vergleichen. Die Oda G+S erkannte einen Informations- und Koordinationsbedarf. Die Diskussionen am Forum FaBe vom 23. März 2015 ergaben: Als wesentlich für eine erfolgreiche Umsetzung der beiden Lerninstrumente bestätigen die anwesenden Berufsbildenden eine positive, gemeinsame Haltung aller Lernorte. Resultat aus den Workshop-Resultaten ist ein Leitfaden, der Berufsbildende unter-

stützt, die Lerndokumentation im Betrieb reglementsconform und effizient umzusetzen. Er bietet dazu Hilfestellung mit Beispielen und kann als Checkliste dienen – sowohl bei der Situationsauswahl als auch bei der Beurteilung. Zum Leitfaden: oda-gs.gr.ch/FaBe/Betriebliche_Ausbildung/Leitfaden_AD_PD

FaGe: Neue Bildungsverordnung per 2017

Aktuell läuft die Branchenvernehmlassung zur Revision der Bildungsverordnung FaGe. Die OdA G+S hat den Auftrag, die betrieblichen Stellungnahmen in Graubünden zu koordinieren.

Die Revision sieht keine Anpassung des Berufsbildes vor. Das Qualifikationsprofil wird zwar strukturell verändert, aber kaum inhaltlich. Deshalb hat die OdA G+S in Absprache mit dem Bündner Spital- und Heimverband und dem Spitex Verband entschieden, die betriebliche Einschätzung der Revisionsvorschläge gezielt bei ausgewählten Fachleuten und Gremien aller Versorgungsbereiche einzuholen:

- Kernteam Forum FaGe
- Chefexpertin
- erfahrene üK-Berufsbildner/innen
- Ressort Gesundheit Vorstand OdA G+S

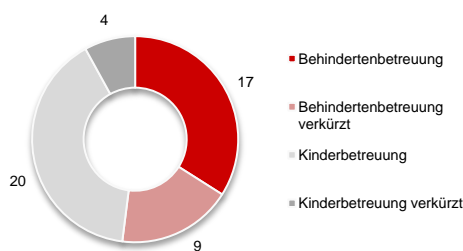
Die Stellungnahme der OdA G+S Graubünden steht ab 10. Oktober auf der Website zur Verfügung und kann gerne als Basis für eigene Stellungnahmen verwendet werden.

Lehrbeginn Generation 15

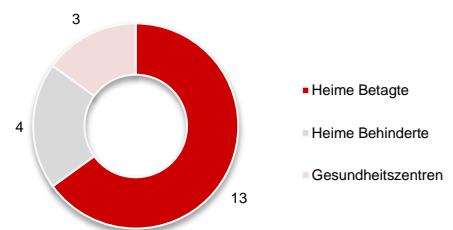
127 Lernende haben im August 2015 ihre Lehre als Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ begonnen, 7 davon starten im Sommer 2016 mit der lehrbegleitenden Berufsmaturität. FaGe-Lernende im ersten Lehrjahr können auch im Frühling 2016 die Aufnahmeprüfung für diesen Lehrgang absolvieren. Eine Einschätzung der schulischen Leistungsfähigkeiten durch das BGS unterstützt die Entscheidung für oder gegen einen Besuch der BM1 ihrer Lernenden. Detailinfos für Berufsbildende am Forum FaGe, 28. Oktober 2015.

Ebenfalls sind im August 20 Lernende in ihre Ausbildung zur Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales EBA gestartet. Zusätzlich besuchen 32 Lernende den Vorbereitungslehrgang zum Qualifikationsverfahren am BGS Chur, 22 davon arbeiten in Bündner Betrieben.

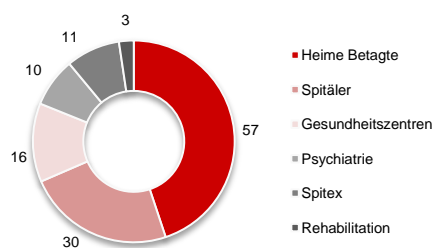
FaBe Grundbildung: 50 Lernende



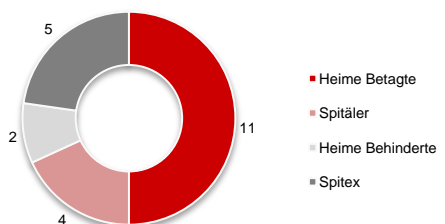
AGS Grundbildung: 20 Lernende



FaGe Grundbildung: 127 Lernende



Vorbereitungslehrgang QV FaGe: 22 Bündner Teilnehmende



Höhere Berufsbildung

Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und –betreuung

Anfangs September 2015 hat die erste Sitzung der Qualitätssicherungskommission Berufsprüfung Langzeitpflege und –betreuung (QSK BP LZP) stattgefunden. Eine erste Durchführung der Prüfungen wird im Herbst 2016 angestrebt. Aufgrund der grossen Anzahl Absolventinnen und Absolventen wird die QSK die Anbieter von Vorbereitungslehrgängen – in Graubünden das BGS – auffordern, pro Klasse ein Dossier für die Anerkennung der Module einzureichen. Diese Dossierprüfung ist Teil der Zulassung zur Berufsprüfung. Die QSK sieht vor, im Frühling 2016 Infoveranstaltungen für Prüfungskandidaten und Interessenten durchzuführen.

Laufende Informationen unter: [odasanté.ch/Höhere Berufsbildung/Berufsprüfung/Langzeitpflege und –betreuung/News](http://odasanté.ch/Höhere_Berufsbildung/Berufsprüfung/Langzeitpflege_und_-betreuung/News).

Beachten Sie auch die Infoveranstaltung zum Vorbereitungslehrgang am BGS unter «Agenda».

Nationale Entwicklungen

Zukunft Hauswirtschaft Spitex: Studie Hochschule Luzern

Die Hochschule Luzern führte von 2012 bis 2014 zusammen mit der Spitex der Städte Luzern, Kriens, Winterthur und Zürich Limmat sowie mit den Städtischen Gesundheitsdiensten der Stadt Zürich die Studie «Die Zukunft der hauswirtschaftlichen Leistungen der Spitex - Standortbestimmung und Ausblick» durch. Das übergeordnete Ziel der Studie ist, ein Beitrag zur Klärung der zukünftigen Rolle von hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Leistungen in der Spitex zu leisten. Das Forschungsteam kam zum Schluss: Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen dienen nicht nur dem Zweck, Lücken in der Bewältigung der Alltagsaktivitäten zu schliessen. Sie fördern und erhalten Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Klienten und reduzieren Risiken, die zu einem Spital- oder Pflegeheimenritt führen können.

Die OdA G+S hat im Auftrag des Spitex Verbands Graubünden genau dieses Thema aufgenommen und eine Weiterbildung entwickelt: «Hauswirtschaftliche Leistungen / Kompetenzen einsetzen – Ressourcen fördern». Nach der erfolgreichen Pilotdurchführung im ersten Halbjahr 2015 starten die nächsten Kurse Ende Januar 2016. Sie richten sich an Fachfrauen/-männer Gesundheit und Hauspfleger/innen sowie an erfahrene Haushelfer/innen und Pflegehelfer/innen SRK. Ausserkantonalen Spitexmitarbeitenden steht die Teilnahme offen.

Detaillinformationen zu Studie und Resultaten unter: hslu.ch/Hauswirtschaft.

Kursausschreibung und Anmeldeformular unter: oda-gs.gr.ch/Weiterbildungsangebote.

Einstufung verschiedener Gesundheits- und Sozialberufe im «NQR»

Der nationale Qualifikationsrahmen (NQR) ist ein Instrument zur Positionierung von Schweizer Berufsabschlüssen in einer Skala mit acht Niveaus ([link](#)). Er verbessert die Vergleichbarkeit von inländischen Abschlüssen innerhalb eines Berufsfelds oder zwischen verschiedenen Berufsfeldern. Er ermöglicht ausserdem den Vergleich mit europäischen Zertifikaten, weil er sich am europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) orientiert.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat die nationalen OdAs aller Berufsfelder beauftragt, sämtliche Berufe der eidgenössischen Bildungssystematik einzustufen. Das SBFI entscheidet über die definitive Positionierung der Berufe im NQR und plant, im Sommer 2016 ein Verzeichnis aller eingestufteten Berufe online zu stellen. Weitere Informationen unter: odasanté.ch/Bildungspolitik/News.

Geschäftsstelle

10 Jahre OdA G+S Graubünden

Seit 2005 ist die OdA Gesundheit und Soziales Graubünden nun mit einer selbstständigen Geschäftsstelle unterwegs. Im Auftrag des Bündner Spital- und Heimverbands, des Spitex Verbands Graubünden und des Fachverbands Kinderbetreuung Graubünden setzt sie sich ein für Bildung in den Berufsfeldern Gesundheit und Soziales, vertritt die Interessen der betrieblichen Praxis in Entwicklungsprozessen, berät bei Umsetzungsfragen in Lehrbetrieben und arbeitet intensiv mit Schulen und Ämtern zusammen.

Wir feiern unser Jubiläum am Mittwoch, 11. November 2015 mit einem Herbstanlass für Mitglieder und Partner. Der Impuls «Resilienz oder was macht uns stark?» sensibilisiert Führungskräfte für die Stärke und Stärkung ihrer Mitarbeitenden im Umgang mit herausfordernden Situationen.

Mit den Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aller Lernorte feiern wir unser gemeinsames Engagement für Bildung im Gesundheits- und Sozialwesen an den jeweiligen Forumsveranstaltungen im Oktober.

Agenda

Veranstaltungen Oktober bis Dezember 2015

Anlass	Datum	Ort
Lernende in der Reflexion begleiten und stärken	20.10.2015	OdA G+S, Chur
Forum AGS (statt 2.12.2015)	28.10.2015	OdA G+S, Chur
Forum FaGe	28.10.2015	OdA G+S, Chur
Forum HF Pflege	17.11.2015	BGS, Chur
Berufsmeisterschaft FaGe: öffentliches Training 3	30.11.2015	BGS, Chur

Details zu den Veranstaltungen der OdA G+S finden Sie unter: [oda-gs.gr.ch/ Weiterbildungsangebote](http://oda-gs.gr.ch/Weiterbildungsangebote).

Infoveranstaltung Vorbereitungslehrgang BP Langzeitpflege

Am Donnerstag, 8. Oktober 2015 findet am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales in Chur eine Informationsveranstaltung zum Vorbereitungslehrgang zur eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung statt. Der Informationsanlass startet um 19.00 Uhr und ist an Interessierte wie auch an ausbildungsverantwortliche Personen von Institutionen im Gesundheits- und Sozialbereich gerichtet.

Weitere Informationen zum Anlass und zum Vorbereitungslehrgang unter: [bgs-chur.ch/Bildungsangebote/Vorbereitungslehrgang_eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung](http://bgs-chur.ch/Bildungsangebote/Vorbereitungslehrgang_eidg._Berufspruefung_Langzeitpflege_und_-_betreuung).

Schulung PkOrg

Wie im OdAinfos Juli 2015 angekündigt, laufen nun die ersten Schritte zur Einführung des Tools PkOrg für die Abwicklung der Qualifikationsverfahren AGS, FaGe und FaBe. Die Anwenderschulungen der über 150 Berufsbildenden und Prüfungsexperten finden im November 2015 statt. Die Kurskosten übernimmt die OdA G+S für alle.

Symposium 2015 «Berufsbildungsprofis – die (un)heimlichen Erzieher»

Am Freitag, 27. November 2015 findet in der OLMA-Halle in St. Gallen das Symposium 2015 statt. «Haben Berufsbildner/-innen und Berufsfachschullehrpersonen einen Erziehungsauftrag?». Weitere Informationen und Anmeldung unter: berufsbildung-ost.ch.